

Lehrer werden?

Beitrag von „kecks“ vom 24. Mai 2015 10:32

...mach das, was dir freude macht. wenn man etwas gerne macht, dann macht man es meist auch gut. wenn das geschichte und politik ist, dann mach das um himmels willen. mein umfeld aus philosophen, sozialwissenschaftlern und germanisten ist nicht arbeitslos, kein einziger (!). freilich musst du im studium von anfang an kompetenzen in anderen bereichen deiner wahl entwickeln und vertiefen, wobei viele auch später in den traditionellen arbeitsbereichen pr/marketing/journalismus/bildung/beratung/kultur aufschlagen. es geht um bildung an der hochschule, *nicht* um ausbildung. leider vergessen das immer mehr, je mehr die interessen der wirtschaft - und damit der gefühlte druck auf die studierenden - unsere gesellschaft dominieren. angst ("omg, wie soll man damit nur geld verdienen?") ist generell ein schlechter ratgeber imo. sicherheit ist eh nur eine illusion, und zwar eine große. wenn du gut bist, dann findest du auch was, auch mit deutsch/geschichte.